

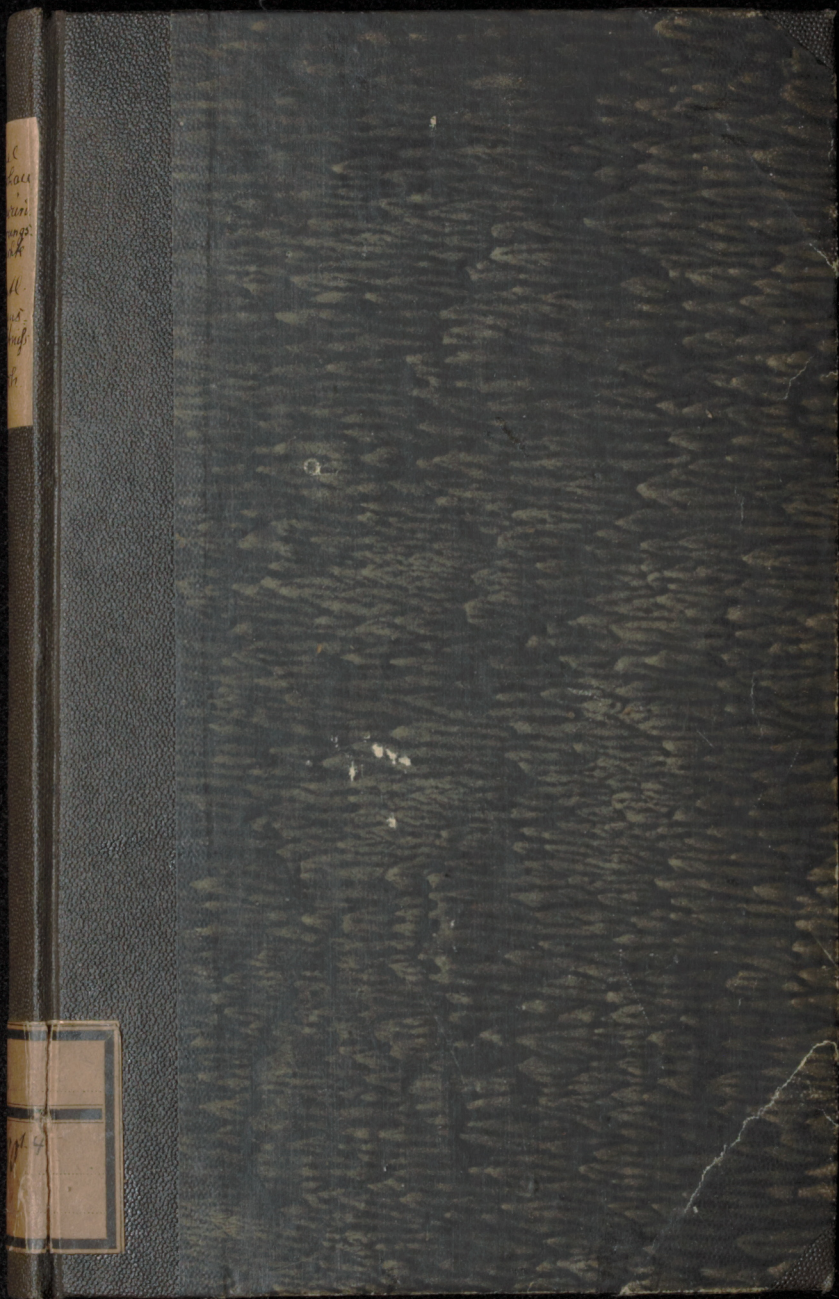
Oeffentliches Glaubens-Bekentnis des Jacob Levin, das er vor seiner Taufe in der Kirche zu St. Petri durch Fragen und Antworten abgelegt hat

[Rostock], [1756]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn832601675>

Druck Freier  Zugang

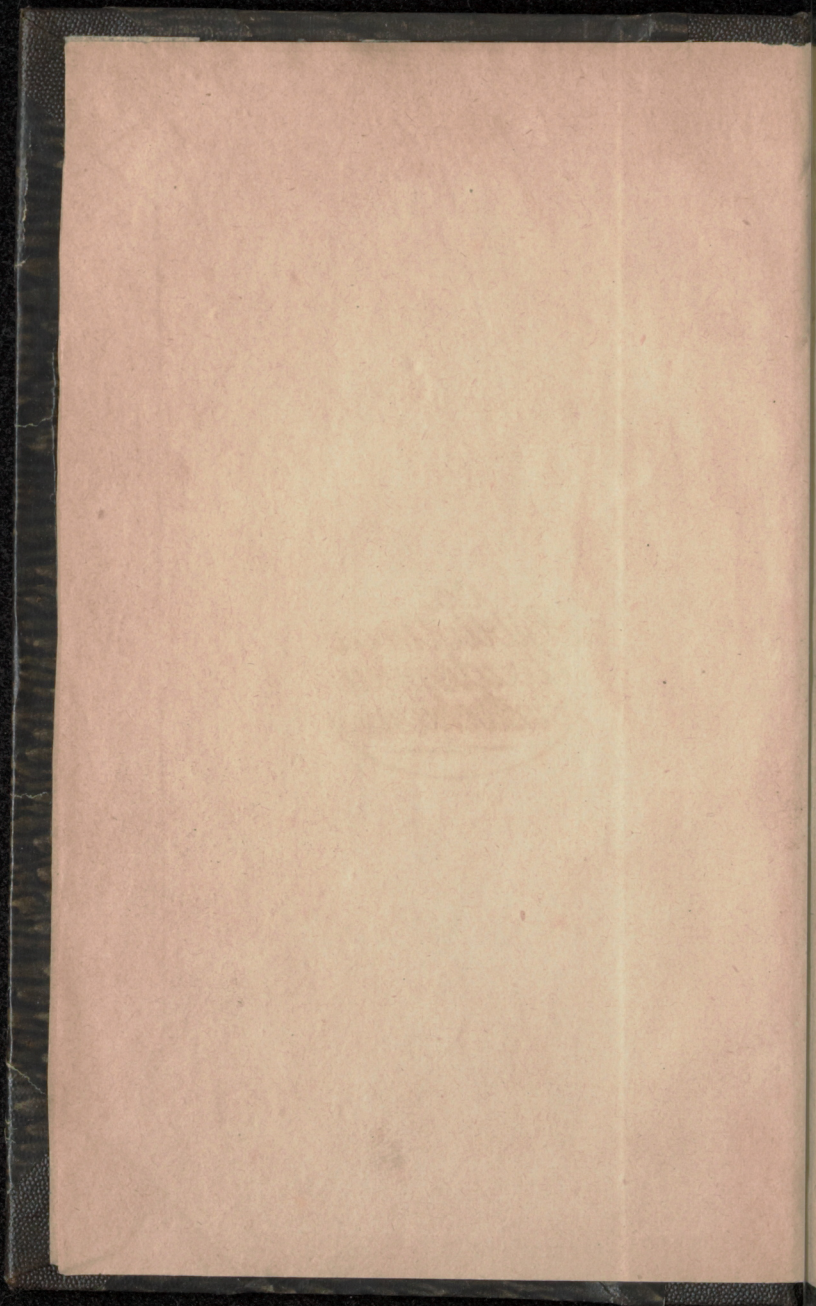




Fm - 4280.¹⁻⁴

1073





Deffentliches
Glaubens-Bekentnis
des
Jacob Levin,
das er
vor seiner Taufe
in der Kirche zu St. Petri
durch Fragen und Antworten
abgeleget hat.

4. April. 1756

Sammlung

Sammlung

Sammlung

Sammlung



Frage 1.

Wer seyd ihr, mein Freund, in Betrach-
eurer Religion? Antwort. Ich bin
von Geburt ein Jude, wünsche aber von
nun an ein Christ zu werden.

2. Was beweget euch dazu die Religion eurer Väter zu verändern? A. Dieses, daß ich in der jüdischen Religion nicht selig werden kan.
3. Warum könnet ihr in der jüdischen Religion nicht selig werden? A. Weil dieselbe weder den wahren Gott, noch den Messias, noch die rechte Art Gott zu versöhnen, richtig kennen lehret.
4. Kennet denn ein Jude den wahren Gott, den Schöpfer Himmels und der Erden nicht? A. Er weiß wol, daß ein Gott sey, der Himmel und Erde gemacht hat; er weiß auch wol, daß nicht viele Götter, sondern nur ein einiger lebendiger Gott sey; aber er weiß nicht, daß Gott dreheinig sey.
5. Was heisset das: Gott ist dreheinig? A. Es heisset so viel: in dem einigen göttlichen Wesen sind drey unterschiedene göttliche Personen.
6. Wie heißen die drey Personen in der Gottheit? A. Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.
7. Sind diese drey göttliche Personen auch drey unterschiedene Götter? A. Nein, sie sind wol
A 2 drey

- drey göttliche Personen, aber insgesamt der einzige wahrhaftige Gott.
8. Woher wisset ihr das, daß nur ein einziger Gott sey? A. Aus der heiligen Schrift oder dem geoffenbarten Worte Gottes. 5 B. Mos 6, 4. Höre Israel = einiger Herr.
9. Woher wisset ihr, daß drey Personen in der Gottheit sind? A. Aus dem Psalm 33, v. 6. Der Himmel ist durchs Wort des Herrn = durch den Geist seines Mundes.
10. Woher beweiset ihr, daß diese drey Personen nicht drey Götter, sondern nur ein einziger Gott sey? A. Aus der 1 Epistel Johannis 1. 5. v. 8. Drey sind, die da zeugen = und diese drey sind eins, das ist: ein einiges göttliches Wesen, folglich: ein einziger Gott.
11. Ihr beweiset dies aus dem Neuen Testament: ist denn das N. T. auch Gottes Wort? A. Ja, denn es gründet sich ja auf das alte Testament, und lehret deutlich, daß, und wie alle Weissagungen altes Testaments schon wirklich erfüllt sind.
12. Von wem ist das Neue Testament aufgezeichnet? A. Von den Evangelisten und Aposteln, als von Gott erleuchteten und dazu erweckten heiligen Männern.
13. Ist denn dies Erkenntnis des dreieinigen Gottes zur Seligkeit nothwendig? A. Ja freylich, denn Christus spricht Joh. 17, v. 3. daß ist das ewige Leben, daß sie dich = erkennen.
14. Wil Gott auch aller Menschen Seligkeit? A. Ja,



Ja, Gott wil nicht, daß jemand verlohren werde, 2 Petr. 3, 9.

15 Kann denn der Mensch von Natur wol selig werden? A. Ach nein, denn wir sind (von Natur) alzumal Sünder und = sollen Röm. 3, 23.

16 Kann der sündhafte Mensch sich aus solchem Verderben wol heraushelfen? A. Nein, Israel, du bringest dich in Unglück, denn * * mir Ho-
seas 13, 9.

17. Wil Gott ihm denn zur Seligkeit behülflich seyn? A. Ja Hiob 33, v. 23. 23. So denn ein Engel * = und sagen: er sol erlöset werden, daß er nicht hinunter fahre ins Verderben, denn ich hab eine Versöhnung funden.

18. Hat Gott den gefallenen Sündern diesen heiligen Nachschluß zu ihrer Erlösung kund gemacht? A. Ja, gleich nach dem Sündenfall der ersten Menschen machte er seine Barmherzigkeit und Bereitwilligkeit zu helfen kund in dem ersten Evangelio: des Weibes Same sol der Schlange den Kopf zertreten, 1 B. Mos. 3, 15.

19. Was verheisset Gott den Menschen in diesem Spruch? A. Er verheisset ihnen den Messias oder Erlöser und Heiland, der sie von allen Sünden, vom Tode und von der Gewalt des Teufels erlösen solle.

20 Ist hier in diesem Spruch die Rede von einem leiblichen oder geistlichen Messias? A. Nicht von einem leiblichen Messias, wie die Juden meynen, der ihnen eine leibliche Hülfe und irdische Glückseligkeit bringe; sondern von einem geistlichen Erlöser, der die Menschen mit Gott

A 3

ver-



versöhne und die Werke des Teufels zerstöre.
1 Joh. 3, v. 8.

21. Kann ein leiblicher Erlöser und ein blosser Mensch diese Ausöhnung des menschlichen Geschlechts mit Gott und die Zerstörung der Werke des Teufels wol bewerkstelligen? A. Nein, das ist unmöglich: denn es kann kein Bruder, den $\text{\textit{z}}$ noch jemand Gott versöhnen, denn es kostet zu viel, ihre Seele zu erlösen, daß ers muß lassen anstehen ewiglich, Ps. 49, v. 8. 9.
22. Was mußte also der Messias für eine Person seyn? A. Ein Gott-Mensch, das ist: eine Person, die beydes Gott und Mensch zugleich ist.
23. Sollte denn dieser Messias ein allgemeiner Heiland aller Völker, oder nur allein ein Heiland des jüdischen Volkes seyn? A. Er sollte zwar nach seiner menschlichen Natur ein Same Abrahams seyn; aber die Hülfe und Erlösung, so er leisten würde, sollte der göttlichen gnädigen Absicht nach ein Segen für alle Menschen seyn, denn Gott sprach zum Abraham, 1 B. Mose 22, v. 18. Durch deinen Samen sollen alle Völker auf Erden gesegnet werden, siehe Galat. 3, 16.
24. Ist denn dieser Messias oder Same Abrahams schon in die Welt gekommen? A. Ja, da die Zeit erfüllet war, sandte Gott $\text{\textit{z}}$ empfinden. Gal. 4, v. 4. 5.
25. Ist im Alten Testament eine Zeit bestimmt, da der Messias kommen sollte? A. Ja, Jacob hat geweissaget: es wird das Scepter von Juda nicht entwendet werden, noch ein $\text{\textit{z}}$ bis daß der Schiloh komme $\text{\textit{z}}$ anhangen. 1 B. Mos. 49, v. 10.

- 26 Ist das Scepter von Juda schon entwandt? A.
Ja, denn das jüdische Volk hat seit ander-
halbtausend Jahr keinen eignen König mehr.
27. Was folget daraus? A. Der Schiloh muß
se schon in die Welt gekommen seyn.
28. In wessen Person ist der Mesias oder Schiloh
in diese Welt erschienen? A. In der Person
Jesu von Nazareth.
29. Ist denn Jesus von Nazareth der wahre Mes-
sias? A. Ja, er ist der wahre Mesias,
und Heiland der Welt.
30. Woher beweisen wir das? A. Weil in seiner
Person alles erfüllet ist, was die Propheten von
dem Mesias geweissaget haben.
- 31 Was haben die Propheten geweissaget von der
Person des Mesias? A. Daß er würde Gott
und Mensch in einer Person seyn, Michä 5. v. 1.
Und du Bethlehem = Juda, aus dir sol mir
der Kommen, der in Israel Herr sey, wel-
ches Ausgang von Anfang und von Ewig-
keit her gewesen ist.
- 32 Ist denn Jesus von Nazareth eine solche Per-
son? A. Ja, Christus kömt her aus den
Vätern nach dem Fleisch, der da ist Gott über
alles = Ewigkeit. Röm. 9, v. 5.
33. Erkennen ihn die Juden auch für einen Gott-
Menschen? A. Nein, sie halten ihn nur für
einen bloßen Menschen.
34. Was haben die Propheten geweissaget von der
Geburt des Mesias? A. Daß er würde zu
Bethlehem von einer Jungfrau geboren werden.
Michä 5, v. 1. Esaiä 7, v. 14.

35. Ist das auch an Jesu von Nazareth eingetroffen? A. Ja, denn er ist geboren von der Jungfrau Maria. Lucā 1, v. 30. 35.
36. Wie haben die Propheten den Mesias beschrieben nach seinem Amt? A. Daß er würde seyn ein Hoherpriester, König und Prophet.
37. Sollte der Mesias ein Prophet seyn? A. Ja, denn Moses sagt: 5 B. Mos. 18. v. 15. einen Propheten wie mich z. z. legen.
38. War Jesus von Nazareth ein Prophet? A. Ja, er lehrte und that Wunder nach der Weise der Propheten im Alten Testament.
39. Sollte der Mesias auch Wunder thun? A. Ja, Esaias hat geweissaget Cap. 35, v. 5. 6. Als denn werden der Blinden Augen aufgethan werden, und der Tauben Ohren werden geöffnet werden; als denn werden die Lahmen lecken wie ein Lirich, und der Stummen Zunge wird Lob sagen.
40. Hat Jesus von Nazareth diese Wunder verrichtet? A. Ja, darum ließ er dem Johannes sagen: Die blinden sehen, die Lahmen gehen, die Aussätzigen werden rein, und die Tauben hören, die Todten stehen auf, und den Armen wird das Evangelium geprediget, Matth. 11. v. 4. 5.
41. Sollte der Mesias auch ein Hoherpriester seyn? A. Ja, denn David sagt Ps. 110, v. 4. Der Herr hat z. z. Du bist ein Priester ewiglich nach der Weise Melchisedeck.
42. Was bedeuten die Worte: nach der Weise Melch

Melchisedeck? A. Daß der Mesias solle ein so ausser ordentlicher Hoherpriester seyn, der seines gleichen nicht vorher gehabt hätte, noch nachher haben würde.

43. War Jesus von Nazareth ein solcher Hoherpriester? A. Ja, das hat Paulus in dem Briefe an die Hebräer ausführlich gezeigt, besonders Cap. 5, v. 21. 23. 24. 25. Jesus aber, darum, daß er bleibe ewiglich, hat er ein unvergänglich Priesterthum == für sie.

44. Solte Mesias auch ein König seyn? A. Ja ein geistlicher König, die Feinde unsrer Seligkeit zu überwinden, und über die Gläubigen mit Gnade, Sanftmuth und Liebe zu regieren, die Ungläubigen und Gottlosen aber mit Ernst und Gerechtigkeit zu richten. Zacharia 9, v. 9. Du Tochter Zion == siehe dein König komt zu dir, ein Gerechter und ein Helffer == Eselin.

45. War Jesus von Nazareth ein solcher König? A. Ja, denn Christus hat ausbezogen die Fürstenthum == durch sich selbst. Coloss. 2, v. 15.

46. Haben die Propheten noch mehr von dem Mesias geweissaget? A. Ja sie haben auch geweissaget, daß der Mesias würde leiden sterben, auferstehen und gen Himmel fahren

47. Welche Propheten haben für andere davon geweissaget? A. Esaias im 53ten Capittel, und David im 22ten und 47ten Psalm.

48. Ist das an Jesu von Nazaret erfüllet? A. Ja, das zeugen die heilige Evangelisten, Matthäus, Marcus, Lucas und Johannes.



49. Können wir nun wol mit Grunde auf einen andern Mesias warten? A. Nein, es ist in keinem andern Heil = als allein in dem Namen Jesu. Apostel-Gesch. 4. v. 12.
50. Halter ihr denn Jesum von Nazaret den Geheiligten für euren Mesias? A. Ja von ganzem Herzen und mit völligem Beyfall, und spreche mit dem Apostel Petrus: So wisse nun das ganze Haus Israel gewis, daß Gott diesen Jesum = zu einem Herrn und Christ gemacht hat. Apostel-Gesch. 2. v. 36. Joh. 1. v. 41. 45. 49.
- 51) Ist er denn auch euer Heiland? A. Ja er ist ein Heyland aller Menschen. 1. Timoth. 4. v. 10.
- 52) Was hat er für euch gethan? A. Er hat das ganze Gesetz für mich erfüllet, denn er ist gehorsam worden seinem = am Creuz. Philipp. 2. v. 8.
- 53) Was hat er für euch gelitten? A. den Zorn Gottes und alle andere Strafen der Sünde: denn er ist um unserer Missethat willen = der Herr warf unsrer aller Sünde auf ihn. Esaiä 53. v. 6.
- 54) Was hat er euch denn Gutes erworben? A. Gnade und Friede mit Gott, Vergebung der Sünden und die ewige Seligkeit: denn Christus hat uns erlöst von dem Fluch des Gesetzes = durch den Glauben. Gal. 3. v. 13. 14. 16. Colos. 1. v. 14. 1. Corinth. 1. v. 30.
- 55) Wie könnet ihr des Guten, das in Christo Jesu ist, theilhaftig werden? A. Durch den Glauben.



Glauben, denn also hat Gott die . . auf daß
alle, die an ihn glauben, nicht . . haben.
Joh. 3. v. 16.

- 56) Was ist der Glaube? A. Eine begierige
Ergreifung und Zueignung des Verdienstes Chris-
ti und aller seiner uns erworbenen Wohlthaten.
- 57) Kann der Mensch sich selbst diesen Glauben ge-
ben? A. Nein, man muß Gott ernstlich anru-
fen, daß er den Glauben durch sein Wort und
heilige Sacramente in uns wirke, denn niemand
kann Jesum einen Herrn heißen ohne durch
den heiligen Geist. 1. Corinth. 12. v. 3.
- 58) Wie muß der Mensch diese beyde Mittel zum
Glauben, nemlich das Wort und die Sacramen-
te gebrauchen? A. Er muß das Wort Gottes
fleißig und andächtig lesen und hören, und die
Sacramente nach Christi Einsetzung gebrauchen
Röm. 10. v. 17.
- 59) Was ist ein Sacrament? A. Eine göttliche
Verordnung eine von Gott selbst bestimmte sicht-
bare und damit laut seiner Verheißung verbun-
dene unsichtbare Sache in der Absicht zu gebrau-
chen um der darunter verheißenen Gnade Go-
tes theilhaftig und versichert zu werden.
- 60) Wie viel sind Sacramente? A. Im alten
Testament waren zwey: die Beschneidung
und das Osterlamm.
- 61) Sind diese Sacramente im neuen Testa-
ment noch gültig? A. Nein, sie sind in
Christo Jesu abgeschafft: denn Christus ist
des Gesetzes Ende.
- 62) Hat Christus an jener Stelle keine andere
Sa



Sacramente eingesezt? A. Ja die Heilige Taufe und das H. Abendmahl.

63) Was ist die Taufe? A. Sie ist ein Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des H. Geistes, welcher alda in, mit und unter dem Wasser und dem Worte Gottes über uns ausgegossen wird reichlich - nach der Hoffnung. Tit. 3. v. 5. 6. 7.

64) Ist die Taufe denn notwendig? A. Ja, denn Christus spricht Joh. 3. v. 5. Es sey denn daß jemand - so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.

65) Was geschieht denn in der Taufe? A. Es wird alda ein geistlicher Bund gemacht zwischen Gott und den Täufling: darum nennet sie Petrus den Bund eines guten Gewissens mit Gott 1 Petr. 3. v. 21.

66) Worin bestehet dieser Tauf-Bund? A. Darin, daß der Täufling sich an Gott ergiebt zum Eigenthum, kindlichen Gehorsam und beständigen Dienst; Gott aber nimt den getauften zum Kinde der Gnaden und Erben der ewigen Seeligkeit an. Röm. 6. v. 3. 4. Galat. 3. v. 26. 27. 28.

67) Was muß also ein Getauffer thun? A. Er muß wandeln vor Gott und fromm seyn. 1. B. Mose 17. v. 1. 2.

68) Wenn aber jemand seine Taufzusage nicht gehalten hat, sondern von neuen durch muthwillige Sünden Gott abtrünnig geworden ist, ist ihm denn aller Zugang und Hoffnung zur fernern Gnade und Seeligkeit abgeschnitten? A. Nein wosern er wahre Buße thut, will Gott ihn wieder

- der zu Gnaden annehmen. Offenb. Joh. 2. v. 4. 5.
- 69) Was ist die Buße? A. Eine aufrichtige und herzliche Besehrung von Sünden zu Gott durch den Glauben an Jesum Christum. Apost. Gesch. 26. v. 18.
- 70) Will Gott solche bußfertige Sünder begnadigen, und ihnen die Sünden vergeben? A. Ja, denn David sagt Psalm 51. v. 19. Die Opfer, die = nicht verachten.
- 71) Durch wen erlanget ein bußfertiger Sünder Gnade bey Gott? A. Nicht um seiner willen, sondern aus Gnaden durch das Verdienst Jesu Christi. Esaiä 43. v. 24. 25. Röm. 11. v. 6. 1 Joh. 2. v. 1. 2.
- 72) Wo wird den Bußfertigen die Gnade Gottes versichert und bestärket? A. In der Absolution und im 3. Abendmahl.
- 73) Was ist die Absolution? A. Es ist die Versicherung die ein bußfertiger Sünder nach abgelegtem Sünden-Bekentniß durch das Lehramt empfängt von der gewissen Vergebung seiner Sünden bey Gott. 2 Sam. 12. v. 13.
- 74) Haben denn die Lehrer Vollmacht den bußfertigen ihre Sünden zu vergeben? A. Ja, denn sie führen das Amt, das die Versöhnung prediget. 2 Corinth. 5. v. 18. 20. Joh. 20. v. 23.
- 75) Was ist mit der Absolution in der christlichen Kirche noch für eine heilige Handlung verbunden? A. Das Sacrament des 3. Abendmahls.
- 76) Was ist das Sacrament des 3. Abendmahls? A. Es ist die heilige Verordnung Jesu



Jesu für alle gläubige Christen, seinen Leib und Blut unter Brodt und Wein zum Gedächtniß seines Verlöbntodes zu genießen. Matth. 26. v. 26. 27 28.

- 77) Wofür hat man beym Empfang des H. Abendmahls zu sorgen? A. Daß man es würdiglich das ist: nicht zum Gericht und Verdamniß, sondern zum Heil und Segen seiner Seele empfangen möge.
- 78) Wie kanstu würdiglich zum H. Abendmahl gehen? A. Alsdann gehe ich würdiglich zum H. Abendmal, wenn ich meine Sünden herzlich bereue, Christi meines Erlösers hochtheures Verdienst im wahren Glauben ergreiffe und mir zueigne, und so dann den festen Vorsatz habe mein sündliches Leben zu bessern und mich für Sünden zu hüten. 1 Corinth. 11. v. 26 29.
- 79) Wozu nützet dir das H. Abendmahl? A. Zur Stärkung meines schwachen Glaubens, zur festern Vereinigung mit Christo, zur kräftigen Aufmunterung zu einem christlichen Wandel und zur Beständigkeit in dem Bekänntnis und in der Nachfolge Jesu. 1 Joh. 6. v. 53 56. 1 Joh. 13. v. 1 10. Matth. 10. v. 32 33 37 38. 39.
- 80) Wie muß ein Christ nach dem heiligen Abendmal sich verhalten? A. Er muß einen christlichen und gottseligen Wandel führen.
- 81) Wornach muß der Christen Wandel Angerichtet werden? A. Nach den heiligen zehn Geboten und nach dem Exempel Christi. 1 Petr. 2. v. 15. 16. Matth. 11. v. 29. Phil. 2. v. 5.

82) Hat Christus die Menschen nicht von dem Gehorsam gegen die Gebote Gottes frey gemacht?
 A. Nein er hat vielmehr den rechten Verstand der göttlichen Gebote und die sorgfältige Erfüllung desselben ernstlich eingeschärft und durch seinen unsträflichen Tugend, Wandel den Weg gebahnet. Matth. 5. v. 17. 20. 21. Lucä 10. v. 26. 27. 28. 2 Petr. 2. v. 21. 22.

83) Wie lauten die heiligen 10 Gebote?

Hier folgen die Gebote nach der Reihe.

84) Kann man diese Gebote Gottes so vollkommen halten, daß man dadurch selig werden kann? A. Ach nein, sondern wir halten vielmehr dafür, daß der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werk, allein durch den Glauben, Röm. 3. v. 28. Galat. 2. v. 16.

85) Was ist das für ein Glaube, dadurch wir gerecht und selig werden? A. Der Glaube an Jesum Christum und dessen hochtheures Verdienst, Apost. Gesch. 16. v. 31.

86) Wie heißet denn euer Glaubens-Bekännnis?

Hier ist der christliche Glaube nach seinen dreynen Articuli hergesagt worden.

87) Glaubet ihr das, was ihr izt von der christlichen Lehre mündlich bekant habe, auch ernstlich und aufrichtig von Herzen? A. Ja, ich glaube es und bitte Gott daß er diesen Glauben in mir vermehre, stärke und befestige.

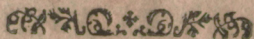
88) Wollet ihr von nun an dem ungläubigen Judenthum, allen jüdischen Gebräuchen

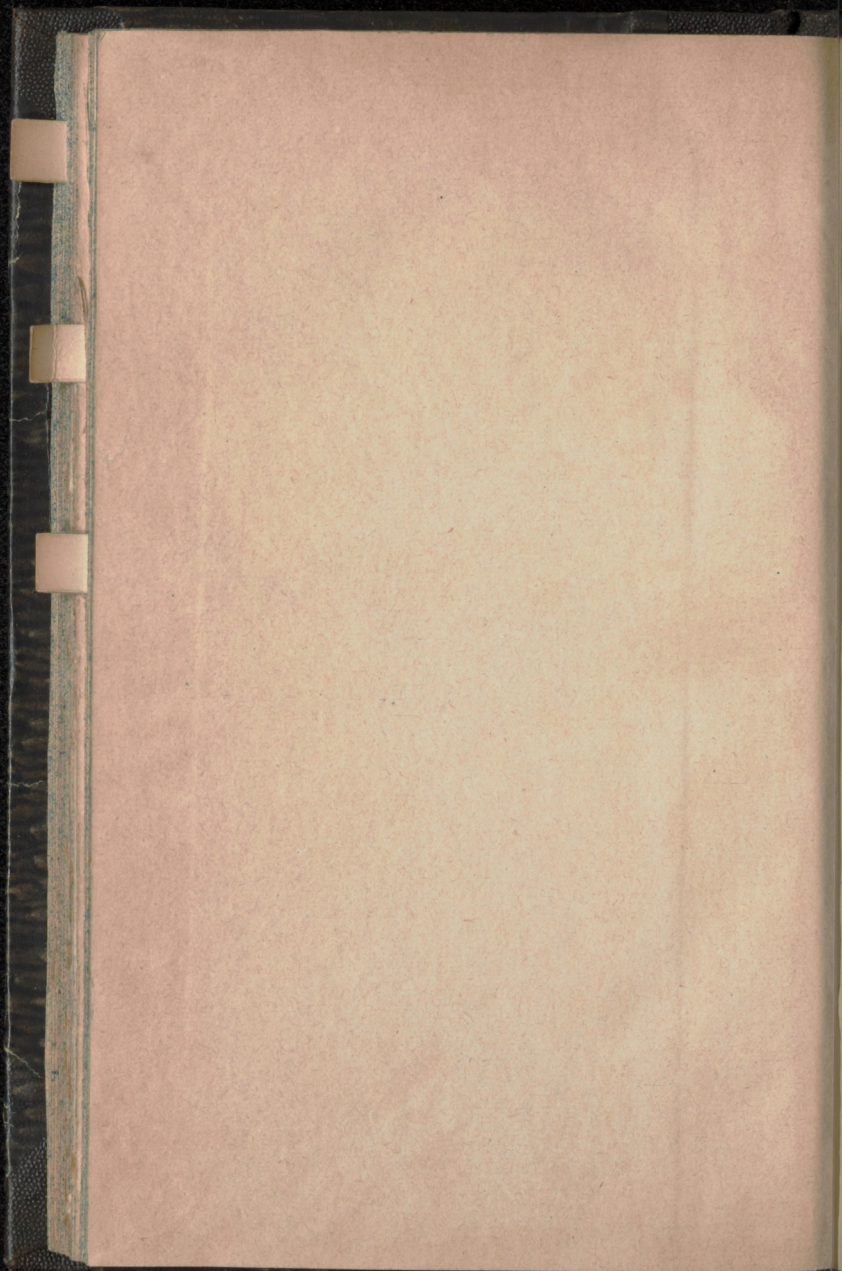


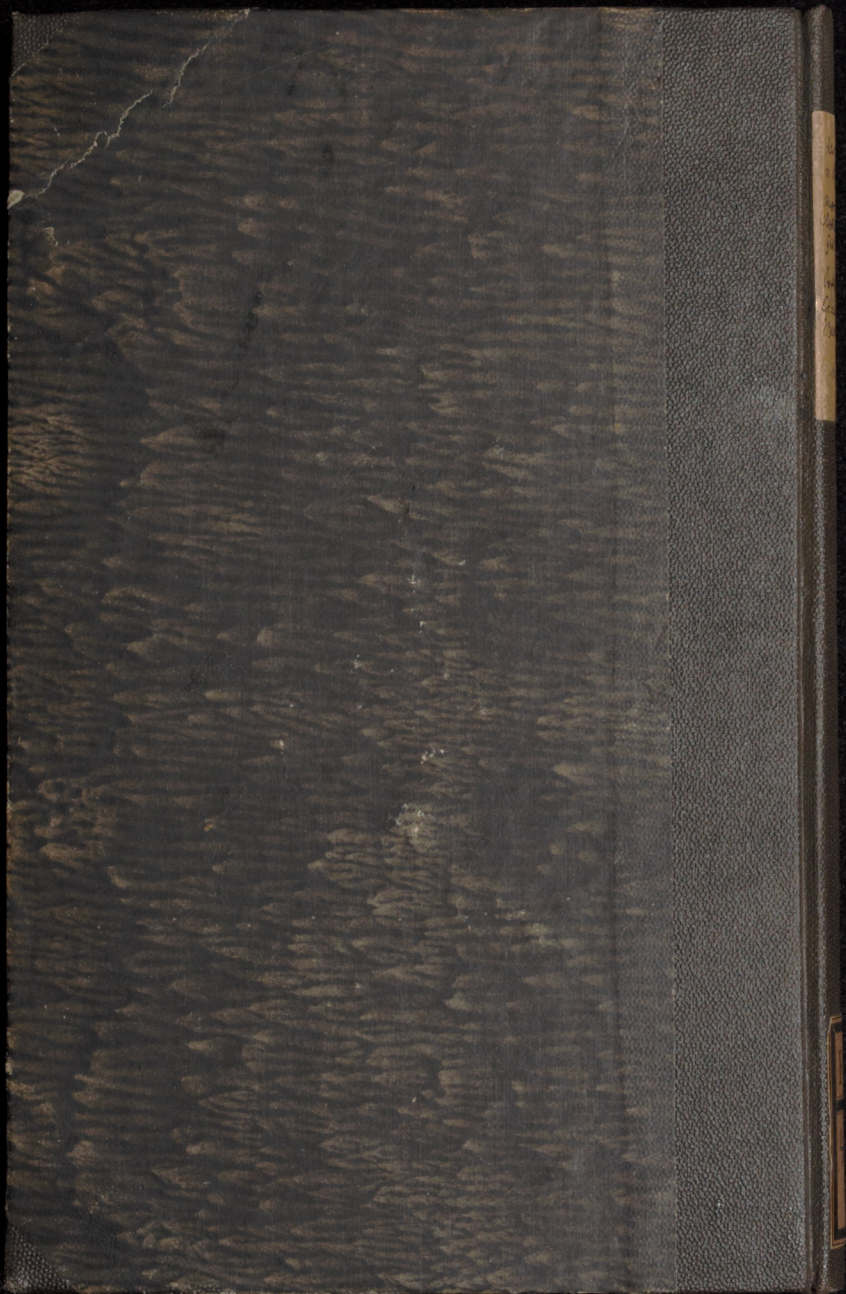
chen, Ceremonien, Festen, Gebetern, und allem dem, was mit einem wahren Christenthum nicht bestehen kan, gänzlich und auf ewig hiemit entsagen, und angeloben, daß ihr niemals eine Gemeinschaft mehr damit haben wollet? A. Ja ich erkläre die Lehre und Religion der heutigen Juden für falsch, irrig und gotteslästerlich; bekenne Jesum von Nazaret für den wahren Messias und meinen Seligmacher; bereue daneben von Herzen meine vorige Blindheit, Unwissenheit, Unglauben und Gotteslästerungen in meinem vorigen Judenthum, und bitte Gott, daß er mir solche um Jesu Christi meines Immanueln willen vergeben wolle; will auch von nun an, so lange ich lebe, unter den Beystand der Gnade Gottes und Regierung des heiligen Geistes mit dem Judenthum nichts mehr zu schaffen haben, sondern auf Jesum von Nazaret leben und sterben, wozu der dreyeinige Gott mir helfe!

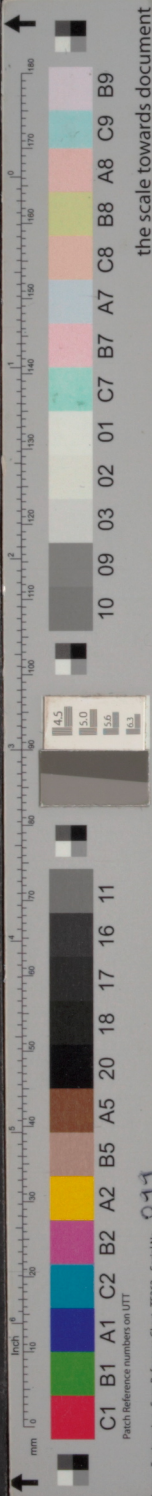
89) In welchen Gebet wollet ihr euch unter andern diese Hülfe von Gott erbitten? A. In dem Gebet das Jesus selbst gemacht und den Christen zu beten befohlen hat, das also lautet: Vater Unser, der ic.

90) Verlanget ihr denn auch in den Schoos der christlichen Kirche und in die Gemeinschaft der Heiligen aufgenommen zu werden? A. Ja durch das Sacrament der 3. Taufe.









the scale towards document

011

Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No.

schen nicht von dem Ge-
e Gottes frey gemacht?
r den rechten Verstand
d die sorgfältige Erfül-
ngeschärfer und durch sei-
d. Wandel den Weg ge-
20. 21. Lucä 10. v. 26.

22.
gen 10 Gebote?
e nach der Reihe.
te Gottes so vollkommen
d selig werden kann? A.
halten vielmehr dafür,
cht werde ohne des
durch den Glauben,
v. 16.

Glaube, dadurch wir
den? A. Der Glau-
am und dessen hoch-
lpost. Gesch. 16. v. 31.
Glaubens Bekannte

Glaube nach seinen drey-
worden.
was ihr izt von der
ündlich bekant habe,
frichtig von Herzen?
und bitte Gott daß
mir vermehre, stärke
in an dem ungläubi-
en jüdischen Gebräu-
chen